

# BASF

Die **BASF SE** (ehemals „Badische Anilin- & Soda-Fabrik“) ist der nach Umsatz und Marktkapitalisierung weltweit größte Chemiekonzern. Insgesamt sind etwa 113.000 Mitarbeiter in mehr als 80 Ländern bei der BASF beschäftigt. Die BASF betreibt über 390 Produktionsstandorte weltweit, ihr Hauptsitz befindet sich in Ludwigshafen am Rhein. 2014 erzielte das Unternehmen bei einem Umsatz von 74,3 Mrd. EUR ein EBIT von 7,4 Mrd. EUR. Die Aktie des Unternehmens ist im DAX an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und wird ebenfalls an den Börsen in London und Zürich gehandelt.

## Die Hauptgeschäftsfelder und ihre Produkte

- Chemikalien
- Kunststoffe
- Veredelungsprodukte
- Functional Solutions
- Pflanzenschutz und Ernährung  
Produkte: Herbizide, Insektizide und Fungizide, sowie Vitamine, Säuren und Pigmente.  
Ab Ende der 1990er Jahre begann die BASF, sich mit der Gründung der Forschungsplattform *BASF Plant Science* im Geschäftszweig Biotechnologie/ Gentechnik zu engagieren. Über den Aufkauf von Firmen wie Metanomics in Berlin, SunGene in Gatersleben, Crop Design in Gent und DNA Land-Marks in Quebec gelang es dem Konzern schnell, sich Know-How anzueignen. Von herausragender Bedeutung sind die Kooperationen mit Biotechnologieunternehmen wie Bayer CropScience und Monsanto. Die BASF unterhält weltweit 1.900 Kooperationen mit Universitäten und Forschungsinstituten (etwa zwei Drittel) sowie Start-up-Unternehmen und Industriepartnern (etwa ein Drittel) in Forschung und Entwicklung, vorwiegend im Bereich Biotechnologie. Aufgrund mangelnder Akzeptanz hat sich BASF Anfang 2012 zunehmend aus dem europäischen Markt zurückgezogen.
- Öl und Gas

## Subventionierung

Die BASF erhielt wiederholt öffentliche Mittel in bis zu sechsstelliger Höhe. Im Jahr 2009 bekam sie aus dem Topf der EU-Agrarsubventionen fast 200.000 Euro, 2013 einen Betrag von 131.557 Euro für den an ihr Agrarzentrum angegliederten Gutshof „Rehhütte“.

## Kritik

Der Geschäftsführer des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre, Markus Dufner, kritisierte bei der Hauptversammlung der BASF am 24. April 2008 den Konzern für seine Klimapolitik sowie dessen Lobbyismus.

Ende Oktober 2010 geriet der Konzern in die Kritik, da er zusammen mit der Bayer AG und E.ON US-Politiker, die den Klimawandel leugnen oder Gesetze dagegen blockieren, mit einer Spende in Höhe von 175.000 US-Dollar gesponsert hat. Kritisiert wurde vor allem, dass diese Unternehmen Klimaschutzziele in Europa mit der Begründung ablehnten, dass die USA in diesem Bereich untätig seien.

Quelle:

<https://de.wikipedia.org/wiki/BASF>